

BME-Whitepaper „Nachhaltigkeit im Einkauf“

Verständnis

Nachhaltigkeit im allgemeinen Sinne beschreibt den Einklang zwischen wirtschaftlichem Erfolg und ökologischen, gesellschaftlichen Anforderungen. Unter Nachhaltigkeit im Einkauf wird die Berücksichtigung wirtschaftlicher, ökologischer und sozialer Aspekte als Entscheidungskriterien im Beschaffungsprozess verstanden. Entsprechend der Unternehmensschwerpunkte erfolgt die Verankerung von Nachhaltigkeit in der Beschaffungsstrategie. Die konkrete Umsetzung erfolgt in verschiedenen Feldern, vor allem im Warengruppenmanagement, im Lieferantenmanagement oder im Stakeholdermanagement.

Wer ist zuständig?

Einkaufsleiter | Strategischer Einkauf | Nachhaltigkeits-/CSR-Management | Category Manager

Schlagwörter

Nachhaltigkeit | Sustainability | Nachhaltigkeitskriterien | Nachhaltigkeitsziele | CSR

Umsetzung in den Unternehmen

Die Implementierung von Nachhaltigkeitszielen kann auf verschiedenen Ebenen im Unternehmen bzw. im Einkauf erfolgen. Zunächst einmal enthält die Unternehmensstrategie Zielsetzungen für das Gesamtunternehmen zum Thema Nachhaltigkeit und definiert das allgemeine Nachhaltigkeitsverständnis. Sie legt außerdem fest, welchen Nachhaltigkeitsfokus (z.B. Auswahl bestimmter Nachhaltigkeitsziele der UN) das Gesamtunternehmen hat.

Die Einkaufsstrategie, deren Inhalte aus der Unternehmensstrategie abgeleitet werden, enthält Nachhaltigkeitsaktivitäten und -ziele für den Einkauf. Hier werden kurz-, mittel- und langfristige Ziele (quantitative und qualitative) definiert. An dieser Stelle können bereits Nachhaltigkeitskennzahlen definiert werden, mit denen die Zielerreichung gemessen werden soll. Die in der Einkaufsstrategie festgelegten Inhalte gelten für die komplette Einkaufsabteilung, d.h. sie sind warengruppenübergreifend.



Im Rahmen des Warengruppenmanagements können für jede Warengruppe Nachhaltigkeitsziele und –kriterien definiert werden. Im Rahmen einer umfassenden Beschaffungsmarktanalyse kann durch den Warengruppenverantwortlichen z.B. geprüft werden, welche potenziellen Lieferanten nachhaltige Produkte anbieten oder welche Nachhaltigkeitstrends für den Markt zu erwarten sind. Es bietet sich an, Nachhaltigkeitsziele in die Warengruppenstrategie mitaufzunehmen. Ebenso ist es sinnvoll, warengruppenspezifische Nachhaltigkeitskennzahlen zu definieren.

Nachhaltigkeitsziele können auch im Rahmen des Lieferantenmanagements umgesetzt werden – und zwar sowohl bei der Auswahl neuer Lieferanten als auch bei bestehenden Lieferanten. Außerdem geht es hier darum, Nachhaltigkeitsziele über die komplette Lieferkette umzusetzen.



Praxiserfahrungen aus den Fachgruppen

In der Praxis existieren verschiedene Instrumente und Methoden, wie Nachhaltigkeitsziele und -kriterien umgesetzt werden. Für die interne Umsetzung bieten sich die Beschaffungsrichtlinie und das Einkaufshandbuch an. Ziel der Beschaffungsrichtlinie ist in diesem Fall, dass alle am Beschaffungsprozess beteiligten Personen (auch außerhalb des Einkaufs) wissen, wie Nachhaltigkeitsaspekte zu berücksichtigen sind. Das Einkaufshandbuch dient innerhalb der Einkaufsabteilung als eine Art Wissensmanagementdokument, welches alle relevanten Informationen und die entsprechenden Prozessbeschreibungen enthält.

In Richtung der Lieferanten kann dies wie folgt umgesetzt werden:

- Code of Conduct/Verhaltenscodex
- Lieferantenbewertung: erweitert um Nachhaltigkeitskriterien
- Lieferantenentwicklung: gemeinsame Klimaneutralitätsprojekte, Lieferanten-Award
- Lieferantenaudits: Entwicklung eines Nachhaltigkeitsfragebogens, Umwelt- und Qualitätsmanagement

Der extern veröffentlichte Nachhaltigkeitsbericht ist ein wichtiger Bestandteil der Informationspolitik eines Unternehmens und stellt die Aktivitäten eines Unternehmens hinsichtlich nachhaltiger Entwicklung dar. Er ist sowohl Teil des Nachhaltigkeitsmanagements als auch Marketing-Instrument nach außen. Da der Einkauf einen wichtigen Beitrag leisten kann, wird oft auch die nachhaltige Beschaffung im Nachhaltigkeitsbericht berücksichtigt.

Die Aktivitäten, mit denen Ziele für eine nachhaltige Beschaffung umgesetzt werden können, sind also vielfältig und erfordern, dass ausreichend Ressourcen hierfür zur Verfügung gestellt werden.

Weitere Informationen

BME-Fachgruppe „Nachhaltigkeit im Einkauf“
BME-Leitfaden „Nachhaltige Beschaffung“

Stand: November 2020

Instrumente zur Umsetzung der Strategien (Beispiele)

Beschaffungsrichtlinie

Einkaufshandbuch

Verhaltenskodex für Lieferanten

Nachhaltigkeitsbericht

Impressum

Bundesverband Materialwirtschaft,
Einkauf und Logistik e.V. (BME)

Frankfurter Straße 27
D-65760 Eschborn

www.bme.de

Bildnachweis: © leonid/fotolia.com



Ansprechpartner und Kontakt

Judith Richard

Referentin Fachgruppen / Sektion Beschaffungskategorien

☎ +49 (0)6196 / 5828-111

📞 +49 (0)173/575 74 87

✉ judith.richard@bme.de

🌐 www.bme.de/fachgruppen

#BMEFachgruppe|n

#GemeinsamImpulseSetzen

#WirWissenWas